

# Optimierung des Bereichs Beschaffung und Bewirtschaftung von Verbrauchsmaterial

Studiengang : Dipl. Techniker/in HF Holztechnik  
Betreuerin : Prof. Birgit Neubauer Letsch

Diese Diplomarbeit untersucht das Verbrauchsmateriallager der Firma Killer mit dem Ziel, dessen Effizienz zu steigern. Durch eine gründliche Analyse werden konkrete Empfehlungen für Verbesserungen präsentiert, die potenzielle Einsparungen von Zeit und Kosten sowie eine Reduzierung der Fehleranfälligkeit ermöglichen.

## Ausgangslage

Aufgrund eines Bedürfnisses der Firma Killer beschäftigte ich mich durch meine Diplomarbeit mit dem Verbrauchsmateriallager. Dieses fand in letzter Zeit nicht mehr so viel kritische Beachtung. Ich selbst habe mich mit diesem Thema vorab im Logistikuterricht in Biel auseinandergesetzt.

## Zielsetzung

Das Ziel meiner Diplomarbeit ist die Überprüfung und Optimierung der aktuellen Verbrauchsmateriallagerbewirtschaftung mit den Schwerpunkten Zeit, Platz, Anzahl der Lieferanten, Produkte und Kosten. Teilziele waren zu Beginn die Erfassung der Produkte nach Relevanz, Preis und Bezugsort. Weitere Teilziele waren die Überprüfung des Lagerstandorts und der Wegzeiten, sowie die Ermittlung und der Vergleich von unterschiedlichen Lagersystemen auf ihre Eignung für die Firma Killer. Abschliessend standen die gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse im Fokus, auf deren Basis eine Empfehlung vorgeschlagen wurde.

## Vorgehen

Um an all die gewünschten Ergebnisse zu gelangen, half mir die Methodik dabei, die Arbeit in Einzelschritte einzuteilen und abzuarbeiten.

Für die Ist-Aufnahme analysierte ich das Verbrauchsmateriallager, um alle Artikel sowie die verlangten Informationen zu erfassen. Es wurden von mir Mitarbeiterbefragungen, Auswertungen von benötigtem Material, eigene gezielte Beobachtungen sowie Zeitmessungen durchgeführt, die auch für die Standortüberprüfung notwendig waren. Bei den Marktrecherchen und internen Analysen wurden drei interessante Lagersysteme identifiziert, welche zuerst auf die Eignung durch mein Lastenheft geprüft wurden. Experteninterviews ergaben Einblicke in die Erfahrungen von anderen Unternehmen. Anschliessend habe ich die Lagersysteme mit Hilfe einer Nutzwertanalyse

systematisch bewertet und verglichen. Nebst den anfallenden Kosten hatten auch die verschiedenen Firmenbedürfnisse einen Einfluss auf die erzielte Empfehlung.

## Resultate

Die Empfehlung, welche ich am Schluss meiner Arbeit vorstelle, beschreibt ein selbst entwickeltes und angepasstes Lagersystem. Auch einen Materialwagen, welcher die unnötigen Wegzeiten reduzieren kann, stellte ich als Lösung vor. Die Reduzierung der Lieferanten um 33% ist meinen Überprüfungen gutschreiben. Die Einteilung der Verantwortlichkeiten sowie die Erstellung eines Zeitplans sollen die Einführung des neuen Lagersystems vereinfachen.

Bei einer Umsetzung meiner Empfehlungen für die Optimierung des Verbrauchsmateriallagers werden vor allem die folgenden Punkte verbessert: Einsparungen von Weg- und Bewirtschaftungszeiten, Fehlerminimierung, Kostenreduktion der Artikel, bessere Übersicht und Verbesserung der Nachhaltigkeit.

Für einen zukünftigen, reibungslosen Ablauf sind Schulungen und regelmässige Sensibilisierungen der Mitarbeitenden erforderlich.



Felix Nyffenegger  
Schreinerei/Innenausbau  
nyffenegger.felix@gmail.com

